



**Landesamt für Landwirtschaft,
Lebensmittelsicherheit und Fischerei
Mecklenburg-Vorpommern**

- Pflanzenschutzdienst -
Graf-Lippe-Straße 1, 18059 Rostock

**Regionaldienst Schwerin
Wickendorfer Str. 4
19055 Schwerin**

Telefon: 0385-555702-0
Telefax: 0385-555702-23
e-mail: AS-Schwerin@lalff.mvnet.de

Bearbeiter: S. Hünmörder

Schwerin : 25.03.2022

HINWEIS

Ausgabe 06 2022

Rapsglanzkäfer

In den letzten zwei Tagen nimmt der Befall durch den Rapsglanzkäfer zu. Besonders in weiter entwickelten Rapsbeständen (BBCH 51), wo sich die Knospe schon von den oberen Blättern abhebt, sind nun intensive Bestandeskontrollen erforderlich. Aber auch im Kleinstknospenstadium (Knospe noch von den oberen Blättern umhüllt) ist das Schadpotential des Rapsglanzkäfers hoch. Zu Überschreitungen der Bekämpfungsschwelle kam es noch nicht.

Man bonitiert das Auftreten der Rapsglanzkäfer am Haupttrieb der Pflanze. Auch das Abschütteln von Knospen über Oberflächen macht es möglich, abfallende Käfer zu zählen. Konzentrieren Sie dabei Ihr Augenmerk nicht ausschließlich auf die sogenannten „Leuchttürme“ (auffällig weit entwickelte Pflanzen). Wichtig ist es auch, den Befall nicht nur direkt am Schlagrand einzuschätzen. Gelbschalenfänge sind nicht aussagekräftig, da Rapsglanzkäfer durch die Farbe extrem angelockt werden.

Viele Rapsbestände können derzeit, geschwächt durch Trockenheit und Temperaturschwankungen, nicht als vital angesprochen werden. Hier gilt der Bekämpfungsrichtwert für geschwächte Bestände.

| Schädling | Bekämpfungsrichtwert* | |
|--|---|-----------------|
| Großer Rapsstängelrüssler | 5 Käfer je Gelbschale (GS) in 3 Tagen, oder 3 Käfer an 25 Pflanzen | |
| Gefleckter Kohltriebrüssler | 15 Käfer je GS in 3 Tagen, oder 1 Käfer je Pflanze | |
| Rapsglanzkäfer neu: ab BBCH 51 bis Blühbeginn | Anzahl Rapsglanzkäfer/Haupttrieb | |
| | geschwächter | vitaler Bestand |
| | > 5 Käfer | > 10 Käfer |

* Angaben für begitterte Gelbschalen

Sofern es zur Überschreitung der Bekämpfungsschwelle kommt und gleichzeitig Stängelschädlinge auftreten (auch dieser Befall hat vielerorts weiter zugenommen), empfehlen wir den Einsatz von 0,2 l/ha Trebon 30 EC (B2; 10 m Gewässerabstand bei 90 % Abdriftminderung).

Eine Auswahl zugelassener Insektizide im Raps und deren Auflagen finden Sie im Landesweiten Hinweis Nr. 5/2022.

Gebrauchsanleitungen und Kennzeichnungsaufgaben sind einzuhalten!

Die Weitergabe des Hinweises -auszugsweise oder im Original- ist nur mit Genehmigung des Herausgebers gestattet.

1 von 1